

Beschluss:

Ratsfrau Dannheiser bringt für die SPD-Rathausfraktion einen Ergänzungsantrag ein und begründet diesen. Dieser Ergänzungsantrag ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 26. beigefügt.

Herr Stadtrat Dörflinger kritisiert, dass der Ergänzungsantrag erst unmittelbar vor der Sitzung verteilt wurde. So sei eine fachliche Diskussion kaum möglich. Er erläutert, dass dem Ergänzungsantrag nicht entsprochen werden könne. Der Forderung, an allen Sammelplätzen Container aufzustellen, könne man nicht nachkommen. Nicht alle Sammelplätze seien geeignet, den Auflagen gerecht zu werden. Im Ziel sei man sich indes einig. So soll eine Lösung für den Elektroschrott in der Konzeption „Sauberes Neumünster“ entwickelt werden.

Ratsfrau Bühse beantragt, den Ergänzungsantrag zur Vorberatung an den Bau- und Vergabeausschuss zu überweisen.

Ratsherr Delfs plädiert dafür, dann auch über die Satzung noch einmal zu beraten. Er kritisiert, dass viele der ausgewiesenen Standorte für Sammelcontainer wieder gestrichen worden seien.

Herr Stadtrat Dörflinger stellt klar, dass dies aufgrund gesetzlicher Vorgaben erfolgt sei. Ratsherr Kühl indes äußerte Unverständnis angesichts der aufkeimenden Diskussion. Die Regelungsinhalte der Satzung seien längst bekannt gewesen. Die aktuelle Änderung betreffe nur die Gebührenbelastung der Eigenkompostierer.

Nach weiterer Diskussion wird bestätigt, dass nur der Ergänzungsantrag an den Bau- und Vergabeausschuss überweisen werden soll. Über die Vorlage soll abgestimmt werden. Ggf. wäre die Satzung später erneut anzupassen.

Dem Antrag, den Ergänzungsantrag zur Beratung in den Bau- und Vergabeausschuss zu überweisen, wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorlage wird mit 2 Enthaltungen seitens der Ratsfraktion DIE LINKE im Übrigen einstimmig zugestimmt.